



Mit SICHERHEIT viel Spaß beim Grillen...

...wünschen wir Ihnen natürlich bei diesem herrlichen Wetter. Doch Fehler beim Anzünden oder beim Betreiben des Grills können dafür sorgen, dass die Grillsaison zu Ende ist, bevor sie eigentlich richtig begonnen hat. Ein „abgebrannter“ Garten, Flächen- und Waldbrände sowie sehr schmerzhaft Verbrennungen (von Körperteilen) sind keine Seltenheit. (**Lebensgefahr!**)

Die Heranwachsenden sind besonders gefährdet, da ihnen die Erfahrungen im Umgang mit offenem Feuer fehlen und sie die Gefahr nicht einschätzen können.

Zur Verdeutlichung der Gefahren, ein paar Zahlen:

- die **lodernden Flammen** eines Grills: ca. **800 Grad Celsius**
- die **Glut** und das **Grillrost**: ca. **500 Grad Celsius**
- das **Gehäuse** eines Metallgrills: ca. **400 Grad Celsius**

Die häufigsten Ursachen für Unfälle, Schäden und Verletzungen:

- **Stichflammenbildung** beim An- oder Nachzünden durch explosionsartige Entzündung von gefährlichen, brennbaren Flüssigkeiten, wie z. B. Benzin, Spiritus oder Petroleum,
- Unüberlegte und **gedankenlose Aufstellung des Grills**, beispielsweise ohne Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien wie Gebüsch oder Bäumen zu halten,
- **Funkenflug** durch Wind oder künstlichen Luftzug, wie durch einen Fön oder „fächeln“

Um Gefahren und Unfälle zu vermeiden, sollten folgende Hinweise und Tipps beachtet werden:

- den Grill auf Stabilität und festen Zusammenbau prüfen,
- einen geeigneten Grillplatz suchen (nicht im Wald, im Zelt oder in Gartenlauben) und den Grill auf festem und ebenem Untergrund im Freien aufstellen (anhaltend die Windrichtung beachten – bei starkem Wind möglichst nicht grillen!),
- immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu brennbaren Materialien (Gartenmöbel, Holzwände oder trockene Gartenabfälle) halten,
- nur ungefährliche und sicherheitsgeprüfte Grillanzünder verwenden (niemals Benzin, Spiritus, Petroleum oder ähnliches nutzen),
- bei einem Gasgrill vorher prüfen, ob die Anschlüsse dicht sind (der Verbindungsschlauch und die Gasflasche dürfen beim Grillen nicht der Hitze ausgesetzt werden),
- geeignete Löschmittel wie Wasser (außer bei entzündetem Fett!), Sand oder den Pulverfeuerlöscher bereithalten,
- den Grill *nie* unbeaufsichtigt lassen!
- besonders auf Kinder achten,
- Restglut und Asche erst nach völligem Erkalten entsorgen (am besten die Nacht über abkühlen lassen)



Wenn sie diese Tipps beachten, wird jede Grillparty zu einem vollen Erfolg.

Sollte es trotz aller Vorsicht doch zu einem Feuer kommen, befolgen Sie bitte grundsätzlich folgende Verhaltensregeln:

- **Ruhe bewahren!** (auch wenn einfach gesagt, es ist sehr wichtig!)
- Rufen Sie sofort die Feuerwehr über den **NOTRUF 112** an
- Verlassen Sie den Gefahrenbereich
- Schließen Sie alle Fenster und Türen (soweit noch [zeitlich] möglich)
- Warnen Sie Ihre Nachbarn
- Weisen Sie am besten die Feuerwehr ein
- Bleiben Sie in Ihrer Wohnung, wenn Qualm aus einer anderen Wohnung durch das Treppenhaus zieht und die Feuerwehr Sie nicht zum Verlassen des Gebäudes auffordert

Beim NOTRUF sind folgende Informationen zu nennen: (die „5 Ws“)

Wer ruft an?

Wo geschah es?

Was geschah? (gegebenenfalls auch Art und Schwere der Erkrankung/Verletzung nennen)

Wie viele Personen sind betroffen?

Warten auf Rückfragen! (ganz wichtig, erst auflegen, wenn die Notrufzentrale / Leitstelle es sagt!)

(Diese Fragen werden Ihnen zwar von der Leitstelle gestellt, dennoch sollten Sie diese Informationen schon von sich aus nennen können.)

Wir wünschen Ihnen nun viel Spaß beim sicheren Grillen!

Mit freundlichen Grüßen

Lars Bode
Wehrleiter der
Feuerwehr Meitzendorf

Steven Kraft
Ansprechpartner
für Öffentlichkeitsarbeit

